

FTMK NEWSLETTER

Inhalt

Am Institut

INFOVERANSTALTUNG zu den Masterstudiengänge am FTMK
LECTURE European Cinema Audiences: Data Harmonisation and the Digital Archive by Prof. Daniela Treveri Gennari
LIVE-AUFTRITT von Warhol-Superstar Bibbe Hansen
A HOUSE WITHOUT A ROOF (Adam Golfer) Jewish Multimedia Migrant Narratives
RVL always on. Alltagsmedien und digitale Kulturen
RVL Aspekte des dokumentarischen Arbeitens
RVL Substandards. Schmalfilme und die Potentialität filmischer Formate

An der JGU

DIGITAL PANEL We Need To Talk About DISCRIMINATION. Here. At Our Universities
LUNCH LECTURE Stephanie Elsen: Behinderung in der Moralphilosophie

Ausschreibungen

ASSISTANT TO THE DIRECTOR Middlebury School
ARCHIVAR*IN beim Hessischen Rundfunk

In Mainz und Umgebung

MUSCHEL KINO
THEATERGRUPPE KLEINBÜRGER Arsen und Spitzenhäubchen

...darüber hinaus

EUROPE CONVERGENCE
[BOOK LAUNCH The Routledge Handbook of Memory Activism](#)

Am Institut

INFOVERANSTALTUNG zu den Masterstudiengänge am FTMK

Di, 07.02., 16 Uhr | Hörsaal des Medienhauses oder [Zoom](#) (Meeting-ID: 856 7516 1438 & Kenncode: 193152)

Der Bachelor-Abschluss rückt näher und Sie stellen sich die Frage, was danach kommt? Sie möchten weiterstudieren und Ihre Qualifikationen durch einen M.A.-Abschluss ergänzen?

Vertreter*innen der Fächer und Arbeitsgebiete des FTMK stellen die konsekutiven Master-Studiengänge vor und erläutern Studienaufbau und -Inhalte, Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbungsmodalitäten.

Gerne beantworten wir in einem anschließenden Q&A Ihre Fragen rund um den zweiten qualifizierenden Studienabschluss.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

LECTURE European Cinema Audiences: Data Harmonisation and the Digital Archive by Prof. Daniela Treveri Gennari (Oxford Brookes University)

Do, 26.01., 18 Uhr | Medienhaus (Wallstr. 11)

The lecture will present the methodological challenges of a large-scale comparative study. It will be using the AHRC-funded project European Cinema Audiences: Entangled Histories, Shared Memories (2017-2022) (ECA) as an example to discuss harmonization within both programming and oral history data. Moreover, it will reflect on the process of creating a digital archive, which not only acts as a repository of the collected data, but as an analytical tool and a starting point for future research.

In case you need more information or have further questions please feel free to contact us: [Nicole Braida](#) and [Frauke Pirk](#).

LIVE-AUFTRITT von Warhol-Superstar Bibbe Hansen

Di, 24.01., 18 – 20 Uhr | Hörsaal des Medienhauses

Die Künstlerin Bibbe Hansen war der jüngste Superstar in Andy Warhols Factory der 1960er Jahre. Sie lernte den Künstler im Alter von 15 Jahren kennen und wurde von Warhol sofort für Screen Tests vor die Kamera geholt, wo sie 1965 zusätzlich neben Edie Sedgwick die Hauptrolle in Warhols Film *Prison* spielte. Hansen ist heute Performance-Künstlerin und Archivarin für das Werk ihres Vaters, des Fluxus-Künstlers Al Hansen. Bei ihrem seltenen Besuch in Deutschland wird Hansen Auszüge aus ihren Memoiren präsentieren und über ihr künstlerisches Schaffen und Kreativität vom Underground bis zum Second Life sprechen. Eine gemeinsame Präsentation der Filmwissenschaft (Marc Siegel) und der Filmklasse (John Skoog, Kunsthochschule).

A HOUSE WITHOUT A ROOF (Adam Golfer) Jewish Multimedia Migrant Narratives

Fr, 27.01., 11:15 Uhr | Seminarraum 2 / Zoom

Will meet with Brooklyn-based artist Adam Golfer over zoom for half an hour to discuss his photobook, *A House without a Roof* which considers the overlapping histories of violence and displacement connecting Europe, Israel and Palestine. With photographs, archival imagery and original texts, Golfer weaves together fictions of his family history with representations from Israel's founding and ongoing military occupation. All are welcome, please email [Sharon](#) to register and get the PDF of the book.

RVL always on. Alltagsmedien und digitale Kulturen

Do, 26.01., 18 – 20 Uhr | Audimax (0–151, Aula-Gebäude „Alte Mensa“)

Vortrag: Sarah Horn (JGU Mainz): Hormone und Hashtags: Trans* Selbstdokumentation auf YouTube und TikTok.

Zur Ringvorlesung: Ob Soziale Netzwerke, Newsfeeds, Videochats, Sprachassistenzen oder Wearables – nie zuvor waren digitale Medien so stark in den eigenen Alltag und die Alltagskultur eingebunden. Diese Medien müssen sich im Alltag bewähren. Als digitale Alltagsmedien führen sie bekannte, nützliche Funktionen aus und verändern zugleich bestehende Alltagskulturen auf nachhaltige Weise. So werden etwa Landkarten und Telefone durch Prozesse der Konvergenz, Dataifizierung, Kommodifizierung und Selektion zu „Google Maps“ und „Google Pixel“ weiterentwickelt. Ein solcher Wandel ist mit weitreichenden technischen und kulturellen Innovationen verbunden, geht aber auch mit sozialen, politischen und ökonomischen Friktionen einher.

Die Ringvorlesung widmet sich diesem ebenso schleichenden wie radikalen Wandel über Fallanalysen, historische Einordnungen, medientheoretische Meditationen und praktische Alltagsreflexionen. Dabei betrachten wir einerseits technische Medien aus der Perspektive ihrer alltagsrelevanten Nutzung und untersuchen sie im Kontext der Digitalisierung. Darüber hinaus gehen wir der Frage nach, inwiefern der Alltag selbst als ein Medium fungiert, das zwischen sozialen Strukturen und technischen Infrastrukturen einerseits und individuellen Handlungen und materiellen Apparaturen andererseits vermittelt. So zeigt sich im ‚Medium des Alltags‘, ob und wie sich neue Gadgets kulturell etablieren können.

RVL Aspekte des dokumentarischen Arbeitens

Mi, 25.01., 14:15 – 15:45 Uhr | MS-Teams, Zugangscode: 33n4eoy

Thema der Sitzung: "The Last letter to Nasser" (2022): Werkstattgespräch mit Fayza Harby-Bemann über den Bau des Assuan Staudamms und seine Folgen.

Fayza Harby-Bemann, geboren in Kuwait, ist eine ägyptische Filmmacherin, Anthropologin und Autorin aus Alexandria. Sie drehte mehrere Kurzfilme in Ägypten, leitet 2015 bis 2017 das Filmfestival Alexandria und realisierte mit *THE LAST LETTER TO NASSER* (2022) ihren ersten dokumentarischen Langfilm.

Zur Ringvorlesung: Gegenstand sind Ästhetik, Theorie und Praxis des dokumentarischen Arbeitens in Geschichte und Gegenwart. Mit dem diesjährigen Themenschwerpunkt Ecocinema widmet sich die Veranstaltung Dokumentarfilmen, die ökologische Fragen ins Zentrum stellen. Umweltrisiken, Ethik- und Gerechtigkeitsfragen, aber auch Mensch-Umwelt-Beziehungen werden im Diskursuniversum dieser Filme inhaltlich und ästhetisch behandelt und aus den unterschiedlichen Perspektiven der Vertreter*innen des Journalistischen Seminars und der Filmwissenschaft sowie der ausgewählten Gäste aus Wissenschaft und Praxis untersucht.

RVL Substandards. Schmalfilme und die Potentialität filmischer Formate

Mi 25.01., 18.15 – 19.45 Uhr | Hörsaal, Wallstraße 11

Vortrag: Leonie Zilch (Mainz): „Spuren der Erregung. Pornografie im Wandel der Formate“

Zur Ringvorlesung: Die Ringvorlesung nimmt den 100. Geburtstag der beiden Schmalfilmformate 16mm und 9,5mm im Dezember 2022 zum Vorwand, um über die Zirkulation von bewegten Bildern außerhalb des traditionellen Kinoraums nachzudenken: in Schulen, zu Hause, in Museen, im Untergrund oder an alternativen Vorführorten. Kleine Filmformate, die auf Englisch gerne auch als „substandard formats“ bezeichnet werden, haben den Film und das Kino im Laufe seiner vielfältigen Geschichte an alle möglichen und unmöglichen Orte geführt. Anstatt Schmalfilmformate aber als bloße Kuriosität in der Geschichte des Kinos zu behandeln schlagen wir vor, diese als Spuren einer vermeintlich „minderwertigen“, „unzulänglichen“ oder „amateurhaften“ Praxis ernst zu nehmen. Wir verstehen den Schmalfilm als liminale Denkfigur, die auf das "was weder dies noch das und doch beides ist" verweist. Also auf die multiplen Genealogien, zu denen er gehört und denen er nicht vollständig angehört: als privates, kleines Kino, das das Fernsehen oder den Videorekorder der Zukunft vorwegnimmt und auch mit Plattformen wie YouTube in Verbindung steht, wo Trailer, Fragmente, Clips und „bits and pieces“ in einer neuen Medienökologie des beschleunigten und verstreuten Sehens koexistieren. In der Ringvorlesung werden wir Wissenschaftler-, Filmmacher-, Künstler:innen und andere Begeisterte begrüßen, die sich für das Potenzial einer Vielzahl filmischer Formate einsetzen. Wir werden auch Projektionen und Demonstrationen von Substandards aus erster Hand erleben.

Ringvorlesung organisiert von Prof. Alexandra Schneider & Prof. Dr. Marc Siegel. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen; für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich.

An der JGU

DIGITAL PANEL We Need To Talk About DISCRIMINATION. Here. At Our Universities

Mi, 25.01., 16 Uhr | online

On 25 January the FORTHEM Lab Diversity and Migration and the Equality & Diversity Office at JGU will host a 90-minute online panel discussion on anti-discrimination strategies at our universities. Panelists will be presidium members from FORTHEM partner universities.

Join us in creating a shared commitment within the Alliance to achieve a non-discriminatory, diversity-sensitive and inclusive culture of teaching, learning, research and work - by sharing your perspective on the subject!

The digital panel discussion follows a series of events organized by the FORTHEM Lab Diversity and Migration on the topic of racism in higher education and a workshop organized by the Diversity & Inclusion Units for students from all universities. The aim of the workshop was to provide a space to share and discuss discrimination experiences.

There is an urgent need for education and discussion on the topic of racism and other forms of discrimination. We therefore want to promote reflection and the reduction of discrimination risks within our university alliance.

Click [here](#) for more information and registration.

LUNCH LECTURE Stephanie Elsen: Behinderung in der Moralphilosophie

Di, 24.01., 12 Uhr | [Online](#)

Es scheint selbstverständlich, dass Menschen, die in Verbindung mit einer Behinderung, ihrem Geschlecht oder ihrer sexuellen Orientierung mit sozialen Barrieren konfrontiert sind, einen Anspruch auf Inklusion haben. Weniger selbstverständlich ist allerdings, wie dieser Anspruch begründet werden kann. Ein naheliegender Ansatz zur Begründung moralischer Inklusionsansprüche bezieht sich auf den Gedanken, dass alle Menschen in einer grundlegenden Hinsicht moralisch gleich sind, auch wenn sie sich in ihren Fähigkeiten und Persönlichkeitsmerkmalen stark unterscheiden. In meinem Vortrag stelle ich eine Herausforderung für diesen Ansatz dar: er muss auch die Situation von Menschen mit umfassenden kognitiven Behinderungen ausreichend berücksichtigen. Als Antwort auf diese Herausforderung schlage ich vor, die moralische Gleichheit und die moralischen Inklusionsansprüche aller Menschen in einem bestimmten Merkmal ihrer sozialen Natur zu fundieren: ihrer Abhängigkeit von sogenannten „Beziehungen der Achtsamkeit und Responsivität“.

„Denkanstöße – Food for thought“ ist ein Projekt der Stabsstelle Gleichstellung und Diversität in Kooperation mit dem Fachbereich 05. Die **Lunch Lectures** geben einen Einblick in aktuelle (Forschungs-)Fragen und machen so Gender (Studies) Perspektiven, auch in ihrer Verschränkung mit anderen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, sichtbar. Lehrende, Promovierende und Studierende

präsentieren in einem ca. 20-minütigen Impulsvortrag ihre aktuelle Forschung und stellen sie in lockerer Runde zur Diskussion.
Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Ausschreibungen

ASSISTANT TO THE DIRECTOR Middlebury School

Ab sofort | Berlin-Brandenburg

Die Middlebury School in Germany sucht ab sofort eine*n Direktionsassistent*in mit Lebensmittelpunkt im Raum Berlin-Brandenburg.

Die Tätigkeit auf einer Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche) beginnt mit einer zweimonatigen Einarbeitungs- und Trainingsphase und ist zunächst auf zwei Jahre befristet.

The Middlebury C.V. Starr School in Germany was founded by Middlebury College, Vermont (USA) to administer academic programs based on the partnerships between Middlebury College and its partner universities in Germany. While the staff (Director, Assistant to the Director, and the team of BabelGuides) function as liaisons between Middlebury College and its partner institutions, they support all program participants with living and studying in either Mainz, Potsdam or Berlin, so that students successfully immerse themselves in the local culture and with their German-speaking peers. To support intercultural learning outside the classroom, staff help with arranging co-curricular activities, internships, or volunteer work. In short, staff are generally responsible to support both students' well-being and academic success in an unfamiliar setting while students are expected to mainly speak German, a language that is not their mother tongue.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Email ab sofort an die Direktion der Middlebury School in Germany, [Frau Dr. phil. Heike Fahrenberg](#) und [Frau Juliane Drauschke, M.A.](#)

ARCHIVAR*IN beim Hessischen Rundfunk

Frist: Fr, 03.02.

Radio, Fernsehen, Internet – wir sind Hessens größtes Medienunternehmen. Als Mitglied der ARD sind wir stolz darauf, mit unseren vielfältigen und qualitativ hochwertigen Programmangeboten wesentlich zur Meinungs- und Medienvielfalt in Deutschland beizutragen. Die Abteilung Dokumentation und Archive sichert das umfangreiche multimediale Programmvermögen des hr. Die Abteilung archiviert, dokumentiert und erbringt Dienstleistungen für die Realisierung und Gestaltung neuer Produktionen.

Die Stelle als Archivar*in dient als zentrale Anlaufstelle für Musikalien ist das Notenarchiv für den gesamten hr zuständig. Besonders eng ist dabei die Kooperation mit dem hr-Sinfonieorchester und der hr-Bigband.

Weitere Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

In Mainz und Umgebung

MUSCHEL KINO

Dienstags, 20 Uhr | Muschel an der Uni im Johann-Joachim-Becher-Weg 21

Hier werden noch in den nächsten 3 Wochen tolle Filme laufen. Der Eintritt ist frei!

24.1.: Toni Erdmann (D | 2016 | 162 Min.)

Eine gestörte Beziehung zwischen einer gestressten Unternehmensberaterin und ihrem ulkigen Vater wird in Toni Erdmann zum Ausgangspunkt einer sowohl tragischen wie witzigen Abrechnung mit den Idioten der modernen Arbeitswelt. Die komisch-grotesken Szenen entziehen dabei der Ernsthaftigkeit den Ernst, ohne dass die tragischen Hintergründe verkannt werden. Ein Muss für alle BWL-Student*innen.

31.1.: The Dark Crystal (USA/UK | 1982 | 89 Min.)

Das dunkle Fantasy-Abenteuer erzählt von einem mystischen Kampf zwischen Gut und Böse wurde dank seiner Fähigkeit nicht nur in Kindern Alpträume hervorzurufen zum Kult. Mit teils menschengroßen Puppen des Muppet-Erfinders Jim Henson wurde völlig analog eine magische Welt Wirklichkeit, die womöglich heute noch ein Publikum verzaubern kann.

7.2.: Große Freiheit (AU/D | 2021 | 117 Min.)

Hans Hoffmann liebt Männer. Das ist verboten im Deutschland der Nachkriegszeit. Immer wieder landet Hans im Gefängnis und trifft hier Viktor, einen verurteilten Mörder.

THEATERGRUPPE KLEINBÜRGER Arsen und Spitzenhäubchen

Fr, 27.01, Sa, 28.01, Mo, 30.01 und Fr, 03.02, 20 Uhr | P1

Die Kleinbürger sind wieder zurück! Nach ihrer letzten Produktion "Diener zweier Herren" bringen sie nun mit "Arsen und Spitzenhäubchen" eine neue Inszenierung auf die Bühne des P1! Eintritt ist auf Spendenbasis, die Getränke sind billig.

Tickets kann man [hier](#) reservieren. Ihr könnt auch gerne den Kleinbürgern auf Insta folgen unter @diekleinbuerger. Wir freuen uns auf euch!

...darüber hinaus

EUROPE CONVERGENCE

Dijon, 22.-28.05., Mainz, 15.-23.07. und Oppeln, 26.08.-03.09.

Es handelt sich um ein internationales Projekt mit jungen Menschen aus verschiedenen Bereichen. Köch*innen, Musiker*innen, Kommunikationsexpert*innen und Journalist*innen treffen sich je eine Woche in Dijon, Mainz und Oppeln. Dort belegen sie Workshops und lernen die jeweilige Region kennen. Für Musik, Essen und Berichterstattung ist durch die Teilnehmenden selbst gesorgt. So erhalten sie auch Einblicke in die Bereiche der anderen.

Für folgende Profile suchen wir noch Bewerber*innen:

Profil Musik: Jünger als 30 Jahre; gute Englischkenntnisse; Repertoire: Moderne Musik; Bereitschaft, vor einem Publikum zu spielen; Unterstützung bei der Suche nach Konzerträumen in Mainz

Profil Journalismus: Jünger als 30 Jahre; gute Englischkenntnisse; Interesse an Sozialjournalismus (Abschluss wird nicht benötigt); Interesse an den Themen Kultur, Ökologie und Migration; Interesse (und ggf. Erfahrung) an Schreiben, Foto, Video, Radio, Interviews, ...

Profil Kommunikation: Jünger als 30 Jahre; gute Englischkenntnisse; Grundlagen der Kommunikation (Abschluss wird nicht benötigt); Interesse an sozialen, kulturellen und ökologischen Themen; Mindestens eine dieser Fähigkeiten: Fotografie, Video, Soziale Netzwerke, Zeichnen

Bewerbungen nehmen wir unter info@partnerschaftsverband.de oder jonathan.spindler@partnerschaftsverband.de entgegen. Bei Rückfragen steht Ihnen [Jonathan Spindler zur](#) Verfügung.

BOOK LAUNCH The Routledge Handbook of Memory Activism

Di, 24.01., 18 Uhr | Zoom

UCLA's Working Group in Memory Studies will host a zoom book launch of the new The Routledge Handbook of Memory Activism. This Handbook is the first systematic effort to map the fast-growing phenomenon of memory activism and to delineate a new field of research that lies at the intersection of memory and social movement studies. All are welcome, please email [Sharon](#) to register and get the introduction to the book.

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

ftmk-newsletter@uni-mainz.de

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn